Im „Schuhtreff“: Ein Überzeugungstäter

Als eifrige Internetbestellerin kam es mir nie in den Sinn, einmal reinzugehen…in den „Schuhtreff“ im Krampnitzer Weg, bis… ja, bis ich auf die Idee kam, an dieser Stelle Menschen vorzustellen, die in Kladow hinter Ladentheken dem Internet trotzen. Vor der Ladentür zwei Stühle und ein kleiner Tisch: wie im Süden, denke ich. Im Geschäft entdecke ich ihn zunächst gar nicht, Herrn Schikora, bis sein Gesicht plötzlich zwischen Türmen aus Schuhkartons und farbenfrohen Schuhen auftaucht. Von meiner Idee, über seinen „Schuhtreff“ in den Treffpunkten zu schreiben, ist er sofort angetan und wir verabreden einen Termin für ein Interview. Und da sitzen wir nun in der Sonne vor dem Laden und der gelernte Einzelhandelskaufmann erzählt, dass er bereits in dem ehemaligen kleinen Gartencenter einen Lagerverkauf betrieben habe. Seine Tochter, die in der Landstadt Gatow lebt, habe ihn dann auf das leerstehende Ladenlokal hier aufmerksam gemacht. Aber warum ausgerechnet Schuhe und Kladow als jemand, der bereits Herrenoberbekleidung verkauft und sogar als Hauptsachbearbeiter bei der BVG sein Geld verdient hat? An der letztgenannten

Herr Schikora inmitten seiner Schuhe
Foto: Susanne Deglmann

Schuhtreff Kladow
Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren

14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Station habe er sich zum Schluss nicht mehr so wohlgefühlt und als Einzelhändler sei er halt ein „Überzeugungstäter“, meint er verschmitzt und er habe sich nur die Frage gestellt: „Welche Branche nehm ick?“ „Schuhe braucht jeder“, sei seine Antwort gewesen. Und welche Schuhe brauchen die Kladower? Das interessiert mich nun. „Bequemschuhe“ in verschiedenen Weiten, einlagentauglich und Sneaker, die prompte Antwort. Und das hänge mit dem Durchschnittsalter seiner Kundschaft zusammen und dem Standort mit Bootshafen und Campingplätzen. Und woher weiß er, was seine Kunden da im Detail wollen? „Ich habe eine Nase dafür, was den Leuten gefällt“, lacht er. Er hat eine Stammkundschaft, die sogar aus Charlottenburg und Potsdam zum Schuhkauf anreist. Aber er bietet auch an, mit einer individuell zusammengestellten Kollektion nach Hause zu kommen, falls jemand nicht in der Lage wäre, das Geschäft aufzusuchen. Dort bedient er von Montag bis Donnerstag allein die Bequemschuhsucher, freitags und samstags steht ihm seine Frau zur Seite, mit der zusammen er auch über die Bestellungen berät. Beide schätzen sie das Freizeitangebot Kladows, das sie mit ihren Enkeln regelmäßig genießen, aber auch einem Stadtbummel seien sie nicht abgeneigt. Wir verabschieden uns schließlich und nachdenklich begebe ich mich nach Hause, wo mich ein Paket mit Internetsandalen erwartet. Die Einlagen passen nicht richtig hinein und ich merke gleich: Das gibt ´ne Blase! Auf zum „Schuhtreff“, den ich mit roten Sandalen und pinken Ballerinas fußfroh verlasse.

Susanne Deglmann

Einladung zur Aufführung der Theaterwerkstatt Kladow e.V.
Es fährt kein Zug nach Irgendwo

Bahnhofs-Komödie in zwei Akten von Winnie Abel

Sind Sie schon einmal schwer bepackt durch den Bahnhof gesprintet, weil das Gleis spontan geändert wurde? Oder durch einen Zug mit falscher Wagenreihung geirrt? Und standen Sie schon mal stundenlang mit einem Triebwerksschaden auf offener Strecke – im Hochsommer, bei ausgefallener Klimaanlage? „Klar, ist doch typisch Bahn!“, sagen Sie? Großartig! Denn dann sind Sie bestens vorbereitet auf dieses Bahnabenteuer: Der ICE 6948 wird einen außerplanmäßigen Halt einlegen müssen und Sie und die anderen Fahrgäste an einem trostlosen Provinzbahnhof zurücklassen. Ohne Handyempfang, ohne Taxis, ohne eine Aussicht auf Weiterfahrt. Stattdessen erfahren sie, dass unter den Fahrgästen womöglich ein Psychopath ist! Seien Sie dabei, wenn es heißt: „Senk ju vor träwelling wis Deutsche Bahn!“

Veranstaltungsort:
Ev. Gemeindehaus Kladow
Kladower Damm 369 · 14089 Berlin

Premiere: **Samstag 21.10.2023, 17 Uhr**

Aufführungen (17 Uhr):
So 22.10.2023
Sa 04.11.2023
So 05.11.2023
Sa 16.12.2023
So 17.12.2023

Quelle: AdobeStock

Manfred Artner